

Zahl der legal nach Großbritannien eingewanderten Menschen deutlich gesunken

London. Die Zahl der legal nach Großbritannien eingewanderten Menschen ist im vergangenen Jahr um fast die Hälfte auf 171.000 gesunken. Als Hauptgrund nannte die Statistikbehörde ONS am Donnerstag einen Rückgang bei der Zahl der Nicht-EU-Bürger, die zum Arbeiten in das Vereinigte Königreich gekommen seien: Die Zahl sei um 47 Prozent zurückgegangen. Die jüngsten Zahlen sind laut ONS die niedrigsten seit 2021. Die illegale Einwanderung geht derweil nach offiziellen Angaben vom vergangenen Monat seit einem vorläufigen Höchststand im Jahr 2022 leicht zurück. Seit 2018 überquerten nach offiziellen Angaben mehr als 200.000 Menschen in kleinen Booten den Ärmelkanal in Richtung Großbritannien, wie aus den Zahlen vom April hervorgeht.

Starmer steht beim Thema Migration wie seine Vorgänger unter erheblichem innenpolitischen Druck. Seine Regierung verschärfte die Einwanderungs- und Asylpolitik deutlich. Zudem ließ sie strengere Kriterien für die Arbeitsvisa in Kraft, die unter der konservativen Vorgängerregierung eingeführt worden waren. Ungeachtet dessen erzielte die migrationsfeindliche Rechtsaußen-Partei Reform UK unlängst bei Regional- und Kommunalwahlen starke Zugewinne, während Labour ein Debakel erlebte. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523199.migration-zahl-der-legal-nach-groebritannien-eingewanderten-menschen-deutlich-gesunken.html>